

Vorstehende Ephemeride ist nach den Elementen, welche ich in № 1069 der Astronomischen Nachrichten publicirt habe, berechnet. Was den zu erwartenden Grad von Uebereinstimmung mit dem Himmel betrifft, so wird wahrscheinlich die Abweichung nicht 5' erreichen, so dass der Planet leicht wird aufgefunden werden können.

Göttingen 1858 März 28.

W. Klinkerfues.

## A n z e i g e.

Von Herrn Prof. *Hansteen's*

### „Untersuchungen über den Magnetismus der Erde“

Christiania 1819. (4<sup>te</sup>. 502 und 148 Seiten nebst Vorrede XXX.)

sind noch Exemplare vorrätig und werden in der Buchhandlung von *Perthes, Besser & Mauke* in Hamburg zu dem herabgesetzten Preise von 5 Thlr. Pr. Crt. abgelassen.

Dieses Werk zerfällt in folgende Abtheilungen:

Historische Einleitung.

1stes Hauptstück: Von den *Halley'schen* (isogonischen) Linien.

2tes ——— Von den Neigungslinien (isoklinischen Linien) und der magnetischen Intensität.

3tes ——— Von der Zahl, Lage und Bewegung der Magnetpole.

4tes ——— *Euler'sche* Theorie der Abweichungslinien.

5tes ——— Mathematische Theorie des Magneten, durch Versuche unterstützt.

6tes ——— Anwendung dieser Theorie auf die der magnetischen Abweichung, Neigung und Intensität an einem gegebenen Orte der Erde, dessen geographische Lage bekannt ist.

7tes ——— Genauere Bestimmung der Lage der Magnetpole, ihrer Grösse und des Verhältnisses ihrer absoluten Kräfte.

8tes ——— Von den täglichen Bewegungen der Magnetnadel.

Ein Atlas enthält 10 Karten über die Abweichungslinien für die Jahre 1600, 1700, 1710, 1720, 1730, 1744, 1756, 1770, 1787 und 1800; eine Karte über die Neigungslinien für 1780; zwei Polarkarten, welche die Richtung der horizontalen Magnetnadel in beiden Polarregionen zeigen, zur Erläuterung über die Lage der vier Magnetpole.

Im 3ten Hauptstücke wird dargethan, dass es zwei magnetische Polarregionen in jeder Halbkugel giebt, eine stärkere in Nordamerika und eine schwächere im nördlichen Sibirien; eine stärkere unter Neu-Holland und eine schwächere im südlichen stillen Meere; dass die zwei nördlichen eine Bewegung von West nach Ost, die zwei südlichen eine entgegengesetzte Bewegung haben.

Das 5te Hauptstück enthält Versuche und darauf gestützte Berechnungen um sowohl die Molecular-Anziehungen der magnetischen Partikeln, als die Totalwirkung eines Magneten auf ein magnetisches Partikel in verschiedenen Abständen zu bestimmen; das letzte unter Voraussetzung verschiedener Hypothesen über die Vertheilung der Kräfte im Magnetstabe.

Das 8te Hauptstück enthält einen historischen Ueberblick über die täglichen Bewegungen der horizontalen Magnetnadel.

Ein Anhang enthält eine ziemlich vollständige Sammlung aller bis 1818 bekannten Beobachtungen über Declination und Inclination der Magnetnadel in drei Tafeln.

Das Werk, obschon eine Jugendarbeit, hat doch *Gauss*, nach seiner eigenen Aussage, ermuntert, sich zum Magnetismus der Erde hinzuwenden, und enthält eine Sammlung von Beobachtungen, die man nirgends sonst zusammengestellt findet und die für Jeden, der das magnetische System der Erde studiren will, unentbehrlich ist.

P.

## I n h a l t.

(Zu Nr. 1136). Durch Beobachtungen am Passageninstrument ausserhalb des Meridians die Zeit zu finden. Von Herrn Hofrath *P. A. Hansen* 113. — Beispiel 121. —

Schreiben des Herrn Dr. *Förster* an den Herausgeber 123. —

Beobachtung der Plejadenbedeckung, der Mond- und Sonnenfinsterniss, auf der Berliner Sternwarte 123. —

Ephemeride der Psyche für die Opposition von 1858, berechnet von Herrn Dr. *Klinkerfues* 125. —

Anzeige, betreffend Prof. *Hansteen's* „Untersuchungen über den Magnetismus der Erde“ 127. —

Altona 1858. April 14.